

elephantastisch

Hamm:



Der Hochzeitswald Hamm – Ein Wald für Generationen

in Zusammenarbeit mit
Westfälischer Anzeiger



Der Hochzeitswald Hamm – Werden Sie Baumpate!

Bäume zu pflanzen heißt in die Zukunft schauen. Das Pflanzen eines Baumes - als Symbol für Zukunft, Beständigkeit und Wachstum - ist eine jahrhundertealte, schöne Tradition.

Noch heute gibt es viele Gründe einen Baum zu pflanzen. Ob Hochzeit, Taufe, Geburtstag oder Jubiläum, pflanzen Sie einen Baum, als lebendes Zeichen der Erinnerung für sich oder als besonderes Geschenk für Ihre Lieben und Freunde. Ihr Baum im Hochzeitswald ist Ihr aktiver Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Hamm, der auch noch nach Generationen wirkt.

Ein Wald entsteht

Der Hochzeitswald in Hamm kann inzwischen auf eine über zwanzigjährige Geschichte zurück blicken. Die Idee, die alte Tradition zur Hochzeit einen Baum zu pflanzen, wieder zu beleben, entstand Anfang der 1990er Jahre als Gemeinschaftsprojekt von:



Hamm:

Westfälischer Anzeiger

Im Frühjahr 1995 wurden die ersten 12 Bäume im Hochzeitswald gepflanzt. Heute pflanzen rund 60 Baumpaten jährlich ihren eigenen Baum. So ist der Hochzeitswald inzwischen auf über 1.200 Bäume angewachsen. So viele Bäume ergeben schon einen richtigen Wald.

Alter Brauch in neuen Zeiten

Von jeher haben wir Menschen eine enge Verbundenheit zu Bäumen. Sie waren Anbetungsstätte, Gerichtsbaum, Tanzbaum und vor allem ein wichtiger Futter-, Brenn- und Bauholzlieferant. Im Mittelalter war der Holzbedarf so immens, dass schließlich nur noch wenige, überalterte Wälder übrig blieben. Um dem Holzbedarf entgegen zu wirken, erließen die Landesherren strenge Regelungen zum Schutz der Wälder. Eine davon war, dass nicht eher geheiratet werden durfte, bis der Bräutigam nachweisen konnte, dass „Bräutigams-eichen“ gepflanzt wurden.



Im Zuge der Industrialisierung ging dieser Brauch verloren. Heute lassen viele Städte diese schöne, alte Tradition wieder aufleben. Die Idee des Hochzeitswaldes hat es sogar über den Atlantik bis in die Südstaaten der USA nach Chattanooga, der Partnerstadt von Hamm, geschafft. Im Jahr 2016 wurde dort ebenfalls ein Hochzeitswald nach Hammer Vorbild eröffnet.

Damals wie heute ist die „Hochzeitsbaum-Tradition“ nicht nur gelebtes Brauchtum, sondern ein sichtbarer Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Waldes. Denn der Wald ist heute immer noch so wichtig wie eh und je: Er reinigt unsere Luft, produziert lebenswichtigen Sauerstoff, sorgt für unser Trinkwasser und ist Heimat für viele Tier- und Pflanzenarten. Und ganz nebenbei ist er für uns ein wunderbarer Ort, an dem wir uns erholen und die Natur erleben können.



Natur trifft Kunst und Freizeit

Ein Besuch im Hochzeitswald

lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Sie sind herzlich eingeladen Ihren Baum mit Familie und Freunden immer wieder zu besuchen oder einfach nur einen Spaziergang durch den Hochzeitswald zu machen. Doch bedenken Sie bitte, dass die Wiese um Ihren Baum nicht gemäht wird, da hier ein naturnaher Wald entstehen soll. Die Hauptwege in den Hochzeitswald sowie die Flächen um die Rastbänke und -tische werden jedoch regelmäßig gepflegt, so dass einem kleinen Picknick in der Nähe Ihres Baumes nichts im Wege steht.

Kunst in der Natur

sind die Vogelhochzeit-Skulpturen von Gordon Brown. Sie sind Sinnbild für die vielen Vögel, die im Hochzeitswald ein neues zu Hause finden. Nehmen Sie Platz und lauschen Sie ihrem Gesang.

Der Schnuller-Baum

Die Kastanie, im Eingangsbereich des Hochzeitswaldes, ist mit kunterbunten Schnullern geschmückt. Viele Kinder haben ihren heißgeliebten „Schnulli“ schon dem Schnullerbaum anvertraut. Wird die Sehnsucht nach dem kleinen Tröster zu groß, kann er dort jederzeit besucht werden.

Liebesschlösser

haben zum zwanzigjährigen Jubiläum Einzug in den Hochzeitswald gehalten. An einem eigens dafür errichteten Zaun, können Sie Ihre ewige Liebe symbolisch mit einem Schloss besiegeln.

Baum des Jahres Wald

Der aktuelle „Baum des Jahres“ wird jedes Jahr auf der Fläche neben den Vogelhochzeit-Skulpturen gepflanzt. Spazieren Sie doch einmal durch den „Baum des Jahres Wald“ und entdecken Sie die Vielfalt der Bäume.

Die Pflanzungen

Jedes Jahr, meist am zweiten Samstag im November, treffen sich die Baumpaten und Baumpspender zu einer gemeinsamen, feierlichen Pflanzaktion am Vereinsheim der Vereinsgemeinschaft Lohausenholz e.V.

Nach einer Begrüßung durch den Bezirksvorsteher Pelkums, bekommen Sie Ihre offizielle Hochzeitswaldurkunde überreicht. Neben einer Beschreibung des Baumes enthält diese einen Lageplan, der Ihnen hilft, auch in Zukunft Ihren Baum wieder zu finden.

Die Pflanzaktionen im Vereinsheim sind schon eine richtige Institution in Pelkum. Stimmgewaltig singen der Frauen- und Männergesangsverein der Vereinsgemeinschaft das eigens zu diesem Zweck kreierte Hochzeitswaldlied. Wenn die Jagdhornbläser des Hegerings Pelkum zum Aufbruch blasen, machen sich alle gemeinsam auf den Weg zur Pflanzfläche. Hier wurden die Bäume schon einige Tage zuvor von einer Fachfirma gepflanzt. Trotzdem dürfen die Baumpaten bei der Pflanzaktion noch zur Schütte greifen und einen Pflanzring aus Hackschnitzeln um den Baum herum schaufeln.



Damit Sie Ihren Baum auf der Pflanzfläche finden, ist er mit einem einlaminieren Papierschild, auf dem Ihr Name steht, gekennzeichnet. Dieses hält allerdings nicht ewig, daher bringen viele Baumpaten ihr eigenes Metallschild mit, das am Pflanzpfahl befestigt werden kann.

Nach der Pflanzung stärken sich alle noch einmal mit einer guten Suppe und leckeren Waffeln im Vereinsheim.

Trotz des feierlichen Anlasses sollten Sie an festes Schuhwerk denken, denn die Pflanzfläche ist zu dieser Jahreszeit häufig matschig.



Diese Bäume können Sie pflanzen

Da aus den vielen einzelnen Bäumen des Hochzeitswaldes einmal ein naturnaher Wald entstehen soll, werden nur einheimische Bäume gepflanzt. Die Bäume haben einen Stammumfang von 10/12 cm und kosten aktuell 75 Euro.

Der finanzielle Beitrag für einen Baum im Hochzeitswald deckt allerdings nur einen Teil der tatsächlich anfallenden Pflanzkosten ab. Die restlichen Kosten und die Pflege der Bäume werden von der Stadt Hamm übernommen.

Sie können aus folgenden Baumarten wählen:



Erle

Ein außergewöhnlicher Baum, der Zapfen als Früchte trägt und Wasser liebt. Daher ist die Erle bevorzugt an Bachläufen, wie dem Wiescherbach, zu finden.



Hainbuche

Hainbuchen werden gerne als Heckenpflanze verwendet. Doch gibt man Hainbuchen Raum zum Wachsen, entwickeln sie sich zu wunderschönen Einzelbäumen.



Stieleiche

Mit einer Höhe von bis zu 40 Metern und einem Alter von bis zu 1000 Jahren, der mächtigste unter unseren Laubbäumen.



Schwarzpappel

Die Pflanzung einer Schwarzpappel ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser vom Aussterben bedrohten Baumart der Auwälder.



Wildapfel

Der Wildapfel ist eine Baumart des Waldrandes. Die kleinen, herben Äpfel werden von Kleinsäugetern und Vögeln als Nahrung sehr geschätzt.



Wildkirsche

Die wilde Schwester unserer Kirschbäume im Garten. Die kleinen rot-orangen Früchte sind bei Vögeln sehr beliebt.



Und so geht's

Das Anmeldeformular für die nächste Pflanzung finden Sie auf den Internetseiten des Umweltamtes unter: www.hamm.de/hochzeitswald.

Hier können Sie direkt online Ihren Wunschbaum bestellen. Nach erfolgreicher Übermittlung, erhalten Sie eine automatische Bestätigungsemail. Einige Wochen vor der Pflanzaktion bekommen Sie eine schriftliche Einladung. Die Rechnung für den Baum erhalten Sie nach der Pflanzung.

Falls Sie einen Geschenkgutschein benötigen, wählen Sie bitte die entsprechende Option im Anmeldeformular aus und notieren Sie unter „Anmerkungen“ den Schenkungsgrund. So können wir für Sie Ihren persönlichen Geschenkgutschein erstellen.

Sollten Sie keinen Internetzugang besitzen, können Sie uns auch gerne telefonisch erreichen.

Auf den Internetseiten erfahren Sie zudem Näheres über den nächsten Pflanztermin und die verschiedenen Bäume, die im Hochzeitswald gepflanzt werden können.

Der Hochzeitswald im „Hölzken“

Der Hochzeitswald liegt im „Hölzken“ (Stadtteil Lohausenholz), im Südwesten der Stadt an der Martinstraße. Er ist gut mit dem Fahrrad aber auch per Bus (Linie 83, Haltestelle „Am Gallberg“) und natürlich mit dem Auto zu erreichen.



**Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.**

Stadt Hamm

Umweltamt

Ansprechpartnerin:

Sonja Doberstein

Telefon: 02381/17-7101

E-Mail: doberstein@stadt.hamm.de

Weitere Infos: www.hamm.de/hochzeitswald



Impressum

Herausgeber:

Stadt Hamm

Der Oberbürgermeister

Umweltamt

Fotos: Stadt Hamm, Lydia Schulze, sunnychicka - Fotolia

Auflage: 1000

August 2016